

## Stiftung PRO DIAMANTINA

Urs Felix Bislin  
Kehlstrasse 14  
5400 Baden

Baden, 12. Mai 2020

## 26. Jahresbericht 2019 der Stiftung PRO DIAMANTINA

Dieser Jahresbericht unserer Stiftung PRO DIAMANTINA erscheint zum 26. Mal. Die Aktivitäten der Stiftung sowie Zweck und Ziel unserer Bemühungen sind wie zu Beginn der Stiftungsgründung gleich geblieben: die Hilfe zur Selbsthilfe für Mädchen und Knaben aus den untersten sozialen Schichten sowie Behinderte aus dem Grossraum von Diamantina, Brasilien. Erziehung, Ausbildung und schulische Unterstützung, um so eine echte Chance für eine bessere, menschenwürdige Zukunft zu erhalten.

PRO DIAMANTINA hat auch in diesem Jahr folgende Projekte unterstützt:

**VEM - Vila Educacional de Meninas** in Diamantina, Tagesheim für benachteiligte Mädchen aus der untersten Sozialschicht (z.Z. 90 Mädchen).

**CEDIA - Centro de Extensão para o Desenvolvimento da Infância e Adolescência**, in der Nachbarstadt Serro, Tagesheim für ca. 50 Mädchen und Knaben.

**APAE - Associação de Pais e Amigos dos Excepcionais**, Behindertenheim, in Diamantina für ca. 100 Behinderte.

**AJIR - Amparo à Juventude para Inserção Rápida** in Diamantina, Tagesheim für ca. 12 Jugendliche.

Im April konnten Heike Pohl und ich einen dreiwöchigen, intensiven Aufenthalt bei den Projekten realisieren. Dabei hatten wir gute Treffen mit der Präfektur von Diamantina und mit sehr wichtigen Persönlichkeiten aus Diamantina. Daraus erhoffen wir eine erneuerte Unterstützung der VEM durch die örtliche Behörde und durch die finanziell besser gestellten Personen in der Stadt. Wir konnten auch die sehr einfachen Quartiere (Favelas, ähnlich wie Slums) besuchen und uns ein direktes Bild der Probleme der einfachsten Bevölkerungsschicht machen.

Das Projekt VEM wird seit über 17 Jahren von der Leiterin Ordalia da Assunção Santos erfolgreich geleitet. Die VEM kommuniziert vor Ort und mit uns in vorbildlicher Art und Weise. Die über 90 Mädchen sind sehr gerne in dieser Tageschule und realisieren oft, dass sie hier intensiv gefördert werden und eine einmalige Chance für ihre Zukunft erhalten.

Für das Projekt APAE wurde der Neubau 2018 fertig erstellt, welcher massgeblich vom ortsansässigen Gewerbe unterstützt wurde. Wir konnten den Neubau besuchen und waren sehr beeindruckt: der Neubau hat viele Probleme der

APAE gelöst. Die Betreuung der Behinderten ist sehr gut. Der Neubau an sich, das Funktionieren der APAE und die Leistung der örtlichen KMU's haben uns tief beeindruckt.

Die Leiterin des Projektes CEDIA, Nilsa Aparecida dos Santos hat uns das Projekt CEDIA detailliert vorgestellt. Wir konnten auch mit der übergeordneten Gesellschaft (CRIASER) deren Buchhaltung und Budgetplanung ein-zu-eins besprechen. Die Stimmung in der CEDIA ist auffällig gut und friedlich, wir waren sehr beeindruckt. Jungs und Mädchen wachsen hier in einem guten Umfeld auf, wo sie gegenseitigen Respekt und Achtung erlernen und in der Schule und bezüglich Kreativität und Handwerk gefördert werden. Die Leiterin der CEDIA, Nilsa, konnte dank geschickter Präsentation und Dokumentation von Projekten und Bedürfnissen diverse Unterstützungen von brasilianischen Firmen erreichen.

Das Projekt AJIR war auf dem gleichen Grundstück wie die VEM situiert. Es unterstützt die berufliche Eingliederung von jugendlichen Knaben, welche nach dem Austritt aus dem Knabenheim EPIL eine Anstellung suchen. Aus finanziellen Gründen wurde das Projekt AJIR im Herbst ausgegliedert und in das Projekt EPIL integriert. Seither wird eine neue Nutzung für das ehem. Gebäude der AJIR gesucht. Der Nachtwächter wurde entlassen. Dafür wurden diverse Kameras installiert und ein Hausmeister für das kleine Haus am unteren Rande der Parzelle gesucht.

Alle Projekte entstanden auf Grund Bedürfnisse von stark benachteiligten Jugendlichen und Behinderten. Die Verantwortlichen vor Ort lösen engagiert die täglichen Probleme und Aufgaben. Ich danke den Leiterinnen, Erzieherinnen, Lehrerinnen und Therapeutinnen für ihr grosses Engagement.

Die Projekte VEM, AJIR und EPIL stehen unter dem „Schutz“ der „SPI“ (Organisation zum Schutze des Kindes). Wir konnten uns verschiedene Male mit der Führung der SPI treffen. Die Kommunikation mit der Präsidentin Katja Aparecida da Cruz Silva war sehr fruchtbar. Zusammen haben wir um die erneute Unterstützung unserer Projekte bei der Präfektur angefragt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie informieren, dass sämtliche Auslagen für die Brasilienreise rein privat getätigt wurden; es wurden hierfür keinerlei Spendengelder verwendet.

Unsere Engagements in den Projekten werden für die Zukunft nicht geringer sein müssen. Am 2. November 2019 konnte wir mit über 150 Freunde und Spender unserer Stiftung das 25-jährige Bestehen unserer Stiftung PRO DIAMANTINA in Baden feiern. Es war ein sehr schöner Anlass, an welchem wir viele Bekanntschaften pflegen konnten und sich alle aus erster Hand über das aktuelle Geschehen unserer Arbeit informieren konnten.

### **An unsere Projekte wurden im Jahre 2019 folgende Beträge überwiesen:**

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| VEM, in Diamantina:               | CHF. 63'619.-  |
| CEDIA, in Serro:                  | CHF. 41'750.-  |
| APAE, in Diamantina:              | CHF. 37'773.-  |
| AJIR, in Diamantina               | CHF. 6'634.-   |
| Unterstützung diverse vor Ort     | CHF. 4'670.-   |
| Total Unterstützung der Projekte: | CHF. 154'446.- |

Die Spendeneinnahmen im Jahre 2019 betragen CHF. 148'771.-

### **Veranstaltungen:**

Wie in den vergangenen Jahren fanden in der Schweiz auch 2019 wieder verschiedene Veranstaltungen, vor allem in Kirchgemeinden (Suppenessen, Kollekten, Kerzenziehen), zu Gunsten der Stiftung PRO DIAMANTINA statt:

|  |                     |
|--|---------------------|
| Generalversammlung der Stiftung:       | 20. Mai 2019        |
| Ausserordentliche Sitzungen:           | 6 Sitzungen im 2019 |
| Suppentag in Niederrohrdorf:           | 17. März 2019       |
| 25-jähriges Bestehen unserer Stiftung: | 2. November 2019    |
| Kerzenziehen in Nussbaumen:            | im Dez. 2019        |

Die Revision wird weiterhin von Herrn Alexander Bischof durchgeführt.

Ich danke allen Verantwortlichen, und freiwilligen Mitarbeiterinnen unserer Projekte in Brasilien für ihre unermüdlich geleistete Arbeit zu Gunsten der benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Behinderten. Mein Dank gebührt auch unseren treuen Spendern, sowie gleicherweise unsern Mitgliedern des Stiftungsrates für ihren beträchtlichen, persönlichen und immer unentgeltlichen Einsatz.

### **Stiftung PRO DIAMANTINA**

Der Präsident: Urs Felix Bislin